



Etwas von der Zeit retten, in der man nie wieder sein wird.
Anni Ernaux



NEUER VORSTAND GEWÄHLT!

Der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Theatern und Schulen in Hessen e. V. hat einen neuen Vorstand. Ihm gehören an: Detlef Köhler (Vorsitzender, TheaterGrueneSosse sowie Vorstandsmitglied der ASSITEJ e. V.), Carola Unser (designierte Intendantin, Hessisches Landestheater Marburg), Jörg Thums (red park/Institut für Alltagsforschung sowie Vorstandsmitglied von laPROF), Annika Keidel (die kollektivschläfer), Björn Lehn (Theater Lakritz/Freie Szene Darmstadt e. V.). Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



FLUX-AKADEMIE FÜR KINDER UND ERWACHSENE

DENKEN DENKEN: WAS ES HEISST, EINE FLEDERMAUS ZU SEIN

Das Künstlerteam Julia Schreiner, Rudi Keiler Gómez de Mello und Fred Pommerehn laden erneut zum Philosophieren ein, diesmal inmitten der Natur. Die Akademie findet in Zusammenarbeit mit Hirsch & Co. im Magnetfeld Eisenbach statt. Ausgehend von Thomas Nagels Text *Was es heißt, eine Fledermaus zu sein* philosophieren Drittklässler der Grundschule Lauterbach vom 2. bis 5. Mai über Denken und Wahrnehmung und über das Verhältnis der Menschen zu der sie umgebenden Natur. Sie suchen dabei zugleich nach bildkünstlerischen und theatralen Umsetzungen zu den philosophischen Fragen. Aber auch die Erwachsenen sind eingeladen, über den Text nachzugrübeln. Die Ergebnisse des Nachdenkens und künstlerischen Forschens der Kinder wie der Erwachsenen werden auf Schloss Eisenbach präsentiert.

Workshop Erwachsene: Freitag, den 4. Mai 2018 von 15.00 bis 22.00 Uhr
und Samstag, den 5. Mai 2018 von 10.00 bis 14.00 Uhr

Projektpräsentation FLUX-Akademie für Kinder (und Erwachsene):
Samstag, den 5. Mai 2018 um 15.00 Uhr

Anmeldung zur Akademie über: www.theaterundschule.net/anmeldung-veranstaltungen/

Die Teilnahmegebühr für Erwachsene inklusive Übernachtung und Verpflegung beträgt 25,00 Euro. Teilnahmegebühr ohne Übernachtung: 10,00 Euro.

AKTUELLE FLUX-RESIDENZPROJEKTE:



PAPIERTIGER

Das Residenzprojekt von ongoing project in Homberg (Efze) widmet sich der Homberger Gegenschule von 1968. Die Performer recherchieren gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Homberg über diese Zeit des Aufbruchs, laden nicht nur Zeitzeugen ein, sondern haben auch in dem Leerstand mitten auf Hombergs Marktplatz eine Bar und ein Café eröffnet.

01. März 2018 bis 06. April 2018 – Öffnungszeiten für alle
Jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr: Café | Jeden Freitag ab 18:00 Uhr: Bar
Das Projekt endet mit einem Audiowalk am 13. April 2018 um 18:00 Uhr.

Weitere Infos und Termine unter: www.ongoing-project.org, www.theaterundschule.net oder über Facebook. Schauen Sie einfach mal vorbei!



JUMP THE FENCE

andpartnersincrime laden ein zur temporären Künstlerresidenz in Nidda. Das Projekt ist ebenfalls mit einem wunderbaren, geselligen Auftakt gestartet. Zusammengekommen zum Feiern, Kennenlernen und Grenzenüberwinden waren Menschen unterschiedlicher Kulturen. Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Trailer zur Eröffnung: www.instagram.com/p/BgHiTYbgIjg/

Freitags ab 18 Uhr: Barabend
Samstage im April: Vorträge, Konzerte und Filme
Die Abschlussveranstaltung findet am 29. April 2018 statt.

Weitere Infos und Termine unter: www.eleonoraherder.com und www.facebook.com/andpartnersincrime/. Sie sind herzlich eingeladen!



STADTKINDHEITEN – LANDKINDHEITEN

Anfang Mai startet das spannende Projekt von Meret Kiderlen und Kim Willems, das in Lautertal im Odenwald in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktschule Gadernheim stattfindet. Untersucht werden Zuschreibungen von Kindheit auf dem Lande im Kontrast zur Kindheit in der Stadt. Besonders unterscheiden sich dabei die Bilder und Erzählungen von Kindheiten in Hinblick auf die beiden unterschiedlichen Lebensräume.

DARSTELLENDEN KÜNSTER UND SCHULE IN HESSEN

Die von der ASSITEJ e. V. durchgeführte Studie wird derzeit ausgewertet und mit der ersten Studie aus dem Jahr 2005 abgeglichen. Sie wird über die Entwicklungen und Tendenzen in den Kooperationen von Darstellenden Künstlern mit Schulen, über die Rolle der Darstellenden Künste für ein junges Publikum im schulischen Ganztags und über die Strukturen Kultureller Bildung in ländlichen Räumen Auskunft geben. Finanziert wird die Studie vom HMWK mit Unterstützung des HKM.



BÜHNENBILD SPIELT MIT

Der Workshop ist projektbegleitend für alle Schultheater und freie Produktionen gedacht. Das Konzept zielt ab auf Ästhetische Bildung im Bereich Raumwahrnehmung und -gestaltung. Jede gewünschte Raumgestaltung, neben Theaterbühnen z. B. für Ausstellungen oder Projektpräsentationen, kann genauso im Sinne des Workshopkonzepts entworfen und umgesetzt werden. Durchgeführt wird die Werkstatt von Rahel Seitz (helfersyndrom/Institut für Alltagsforschung).

Weitere Infos unter: www.rahelseitz.de

WEITERE INFORMATIONEN

www.theaterundschule.net

www.facebook.com/theaterundschule

FLUX – Theater in Hessen unterwegs · Schützenstraße 12 · 60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 46994935, 069 35356128